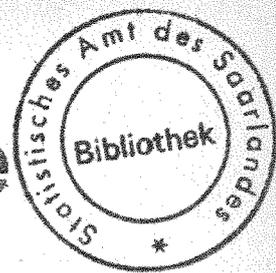


# Statistische Berichte



## des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 59 29

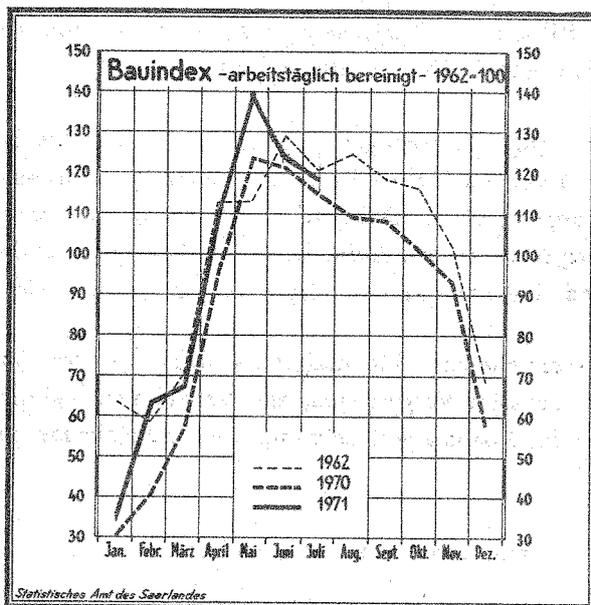
\*) F I I - m 7/71

Ausgegeben am 8. Oktober 1971

### Bauhauptgewerbe im Juli 1971

Im Juli stieg die Zahl der im Bauhauptgewerbe Beschäftigten um 2,5 % auf 24 213. Bis einschliesslich

Juli war damit der Beschäftigtenstand um durchschnittlich 4 % höher als im Vorjahr. Bemerkenswert war, dass alle Beschäftigtengruppen zahlenmässig zunahmen mit Ausnahme der Lehrlinge (- 15,6 %).



Gemessen am Bauindex (1962 = 100) ging die Bauleistung im Juli um 3,5 %, darunter im Tiefbau um 6,3 % zurück. Da aber im Juli 2 Arbeitstage mehr als im Vormonat anfielen, stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 8,8 %. Über diesem Durchschnitt lagen die Leistungen im Wohnungsbau (+ 12,4 %) sowie gewerblichen und industriellen Bau (+ 10 %). Bis einschliesslich Juli war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um insgesamt 10,2 % höher als im Vorjahr,

darunter im Strassenbau sogar um 14,9 %, im sonstigen Tiefbau dagegen um 10,6 % niedriger.

Die Umsätze stiegen um 14,5 % auf 83 Mio DM; bis einschliesslich Juli ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 26,5 %. Hier wie auch bei Arbeitsstunden und Bauindex waren die Zuwachsraten gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit geringer als im Vormonat.

### Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz <sup>1)</sup>	Bauindex 1962 = 100		
	Anzahl	1 000	1 000 DM		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2	102,6	116,6
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8	94,9	112,1
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1	93,2	108,7
1967	23 572	3 256	20 670	57 265	85,5	76,2	99,1
1968	23 558	3 226	21 158	40 049	87,5	77,6	103,7
1969	22 832	3 064	21 880	49 370	86,6	74,4	105,5
1970	22 430	3 076	26 375	71 080	88,1	76,6	106,2

<sup>1)</sup> Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## ERLÄUTERUNGEN

**Berichtskreis:** Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

**Erhebungseinheit:** Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

**Löhne und Gehälter:** In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantennen. Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

**Umsatz (Vereinbarte Entgelte):** Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

**Auftragsbestand:** Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

**Bauindex:** Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

# Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe

Bauhauptgewerbe\*)

Saarland

Monat: Juli 1971

Merkmal	Juli 1971	Juni 1971	Januar - Juli		Veränderungen in %	
					Juli 1971	Jan.-Juli 1971
			gegenüber		Juni 1971	Jan.-Juli 1970
			1971	1970		
Anzahl/MD						
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	24 213	23 626	22 945	22 056	+ 2,5	+ 4,0
Tätige Inhaber	907	903	906	855	+ 0,4	+ 6,0
Kaufmännische und technische Angestellte	2 273	2 242	2 205	2 160	+ 1,4	+ 2,1
Übrige Beschäftigte	21 033	20 481	19 834	19 041	+ 2,7	+ 4,2
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 777	12 629	12 339	11 813	+ 1,2	+ 4,5
Helfer, Hilfsarbeiter	7 879	7 481	7 123	6 787	+ 5,3	+ 5,0
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	377	371	372	441	+ 1,6	- 15,6
1000 DM						
<b>Löhne</b>	32 344	31 400	176 080	143 699	+ 3,0	+ 22,5
<b>Gehälter</b>	4 071	3 800	25 339	22 066	+ 7,1	+ 14,8
Anzahl						
<b>Arbeitstage</b>	22	20	144	144	+ 10,0	± 0
1000						
<b>Geleistete Arbeitsstunden insgesamt</b>	3 903	3 586	21 646	19 650	+ 8,8	+ 10,2
Wohnungsbau	1 122	998	5 984	5 632	+ 12,4	+ 6,3
Landwirtschaftlicher Bau	9	4	43	28	+ 125,0	+ 53,6
Gewerblicher und industrieller Bau	1 121	1 019	6 455	5 098	+ 10,0	+ 26,6
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 651	1 565	9 164	8 892	+ 5,5	+ 3,1
Hochbau	340	322	1 930	1 761	+ 5,6	+ 9,6
Straßenbau	753	725	3 866	3 364	+ 3,9	+ 14,9
Sonstiger Tiefbau	558	518	3 368	3 767	+ 7,7	- 10,6
1000 DM						
<b>Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)</b>	83 396	72 823	467 966	369 988	+ 14,5	+ 26,5
Wohnungsbau	18 888	14 586	111 663	96 883	+ 29,5	+ 15,3
Landwirtschaftlicher Bau	241	49	1 226	1 518	+ 391,8	- 19,2
Gewerblicher und industrieller Bau	23 143	23 278	130 071	95 909	- 0,6	+ 35,6
Öffentlicher und Verkehrsbau	41 124	34 910	225 006	175 678	+ 17,8	+ 28,1
Hochbau	6 825	8 743	43 723	31 921	- 21,9	+ 37,0
Straßenbau	21 464	15 564	102 924	66 059	+ 37,9	+ 55,8
Sonstiger Tiefbau	12 835	10 603	78 359	77 698	+ 21,1	+ 0,9
1000 DM/MD						
<b>Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)</b>	.	.	.	.	.	.
Meßziffern / MD						
<b>Bauindex insgesamt (1962 = 100)</b>	119,7	124,0	95,4	83,7	- 3,5	+ 14,0
Hochbau	105,6	106,6	85,4	71,8	- 0,9	+ 18,9
Tiefbau	141,7	151,3	111,1	102,3	- 6,3	+ 8,6

\*) Ab Mai 1968 ohne Großbaustellen in Rheinland-Pfalz.